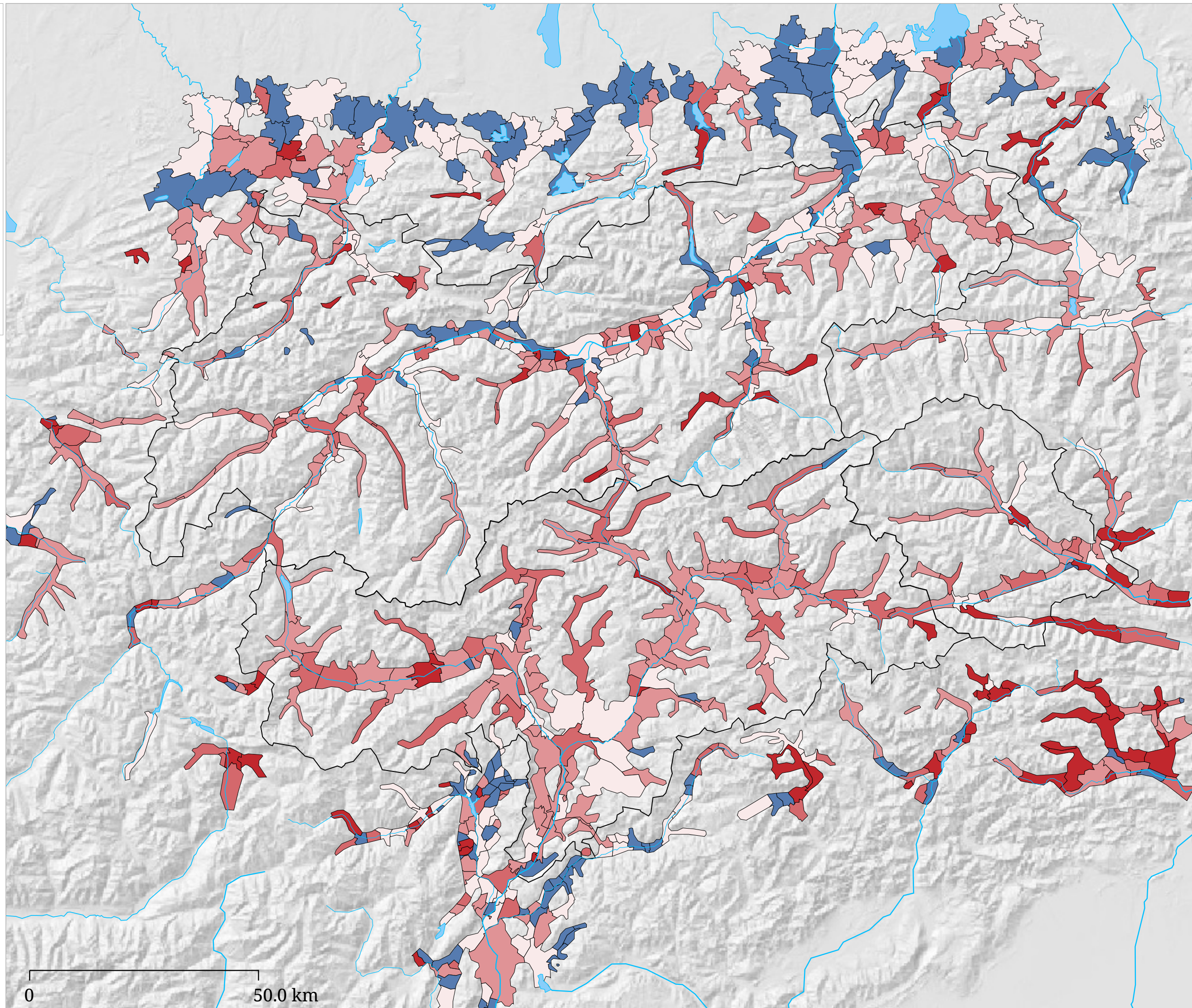
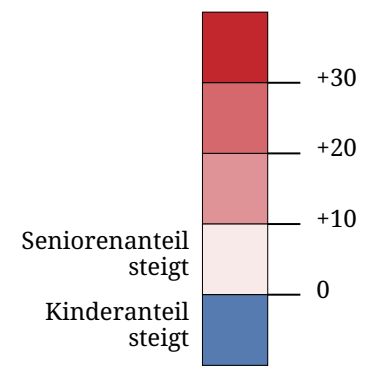


Kartenset »Generationen« Veränderung der Altersstruktur (1991 - 2001)

Veränderung des Anteils der
Alten auf 100 Kinder



Die Karte zeigt die Veränderung der Altersstruktur der Bevölkerung in den Gemeinden von 1991 auf 2001. Diese wird anhand des Verhältnisses von Personen über 65 Jahren mit jenen unter 15 Jahren dargestellt.

Altersstrukturwandel 1991-2001

Die Gesellschaft altert nicht überall



Almabtrieb Kolsaßberg
(©Dr. Hans Gschnitzer)

77% der Tirol Atlas-Gemeinden verzeichnen im Jahrzehnt von 1991 bis 2001 einen Anstieg des Altersstrukturkoeffizienten, d.h. eine Alterung ihrer Bevölkerung.

Bei den Tiroler Gemeinden mit stärkerer Wertzunahme ist wegen der Einwohnerstärke an erster Stelle Bozen zu nennen. Eine Häufung ist auch im hinteren Zillertal, dem Pitztal und dem oberen Pustertal festzustellen.

Eine nur geringe Alterung lässt sich im Unterinntal samt Innsbruck, in den nördlichen und östlichen Nachbargemeinden von Bozen und im Ötztal ausmachen.

Nordtirol ist stärker von sich verjüngenden Gemeinden (sinkender Altersstrukturkoeffizient) durchsetzt. Ihre größte Anhäufung in Tirol zieht sich vom Mieminger Plateau bis vor Innsbruck hin, wo 1991-2001 gleichzeitig starke Wanderungsgewinne zu verzeichnen sind.

Veränderung des Alterstrukturkoeffizienten 1991-2001 (in Prozentpunkten)

Gebiet*	Gebietswert	Gemeinden mit				
		Minimum	Maximum	Zunahme	Abnahme	keine Änderung
Südtirol	16,80	Prettau (-21,25)	Waidbruck (52,94)	108	7	1
Land Tirol	8,90	Gramais (-146,67)	Hinterhornbach (60,00)	246	31	1
Tirol	11,99	Gramais (-146,67)	Hinterhornbach (60,00)	354	38	2
Atlas-Gebiet	9,72	Gramais (-146,67)	Preone (266,67)	640	147	2

*ohne Hatting